

NOVEMBER/DEZEMBER 2023 & JANUAR 2024

literaturhaus

HANNOVER

Deniz Utlu

Dieter Borchmeyer

Daniel Kehlmann

Marica Bodrožić

Tonio Schachinger

Daniel Schreiber

Milena Michiko Flašar

Weihnachtslesung mit Heiko Postma

Ann Cotten

Frank Witzel

Jan Wagner

Judith Schalansky

Buchlust

**Anna Albinus, Christian Maintz & Barbara Auer, Anne Serre,
Ralph Tarayil, Matthias Brodowy, Marion Poschmann u.v.a.**

Lyrikedition Hannover

Caroline Hartge, Hans Georg Bulla, Sabine Göttel

WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Alterskorrektur

Die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten zählt zu den beliebtesten Märchen der Grimms, international. Die alten Tiere, die keiner mehr braucht, sind willensstark, irgendwie lustig, aber auch ein bisschen dumm wegen ihrer Karrierevorstellungen. Zum Glück finden sie schon auf dem Weg in die Hansestadt ein prima Haus mit endlosen Essensvorräten und Schätzen, die sie moralisch einwandfrei erbeuten dürfen, weil es Raubgut war. Eine super Rente nach so viel Schufterei! Und das ganz ohne Vorsorgeleistung.

Einzigste Frau in der Riege ist die Katze. Sie kann keine Mäuse mehr fangen: Zahnprobleme. Vielleicht ist aber auch das Fell ein wenig stumpfer im Glanz und die Krallen müssen vorsichtig mit der Schere gestutzt werden? Vermutlich ahnte die Katze, dass das hohe Alter als Nutztier ein Problem werden könnte, aber schaute sie schon beizeiten kritisch in den Spiegel, um die „sieben Zeichen“ der Fellalterung rechtzeitig zu entdecken? Wie viele Mäuse würde sie auf den Tisch legen, um dem mit entsprechenden Mittelchen entgegenzuwirken? Sie täte gut daran, in ihr Äußeres zu investieren. Es ist keine Übertreibung zu behaupten, dass Frauen selbst am meisten bestrebt sind, ihr Altern zu verbergen, aber eine aktuelle Studie zur Altersdiskriminierung zeigt auch, dass sie leider gute Gründe dafür haben.

Die schlaue Katze könnte nun gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen und sich eine Führungsposition in der Kosmetikindustrie suchen, dann hätte sie ausgesorgt. Trotz Krise gab es 2022 allein in Deutschland 16 % mehr Umsatz für Mittel zur

Schönheitspflege – ohnehin ein Milliardengeschäft. An sich ja nicht verkehrt, dass alle sauber und gepflegt sein wollen, aber leider eben doch etwas dumm, das Karriereziel. Zwar werden hierzulande auch fitte Schiedsrichter schon mit 47 gefeuert mit der inoffiziellen aber nachweislichen Begründung, sie seien zu alt, aber als Frau hast du eigentlich nie das richtige Alter für Führungspositionen. Auch das ist nun wissenschaftlich belegt: Erst zu jung, dann zu familienorientiert, dann zu alt.

Auch in der Kultur ist das so. Bis 35 giltst du als Nachwuchs, danach wird dir ungefähr sieben Jahre lang – egal was eigentlich Thema war und was du dazu beigetragen hast – gesagt, dass du „aber jünger aussiehst“, dann kommt die Phase, in der du einfach zu dominant bist, und ab 57 wirst du gefragt, ob du bald in Rente gehst. Das geht knapp vier Jahre so, dann kommt die Rolle als überfälliges Nutztier. Für Männer kommt die auch, aber erst später. Die sind mehr so die mit dem coolen Dreitagebart, der die schwindende Kinnlinie so schön kaschiert. Aber ab 70 geht es dann auch für Esel, Hund und Hahn bergab.

Der Kanzler appelliert an die Fachkräfte, lange zu arbeiten, die Rente beginnt jetzt mit 67. Und trotzdem versuchen viele, vorher in selbige zu gehen, nicht weil sie alle fett Beute gemacht haben, um sich als silbermähnige Best Ager unendlichen Spaß zu gönnen, sondern, weil sie die Altersverachtung nicht mehr ertragen. Das ist jetzt auch offiziell. Die Beauftragte der Bundesregierung hat es festgestellt und will Artikel 3 des Grundgesetzes ändern und den Begriff „Lebensalter“ für die Gleichbehandlung aufnehmen. „Kikeriki! ... und oben auf dem Dache, da sitzt der Richter, der rief, bringt mir den Schelm her!“ *dit*



LITERATOUR NORD 23/24

DENIZ UTLU

„Vaters Meer“

MODERATION: DEBORAH FALLIS

Yunus ist dreizehn Jahre alt, da erleidet sein Vater zwei Schlaganfälle und ist fortan nahezu vollständig gelähmt. Zehn Jahre wird er von Yunus' Mutter gepflegt, bevor er stirbt. Und Yunus, der zum Studium aus der elterlichen Wohnung ausgezogen ist, ruft sich immer wieder Bilder aus seiner Kindheit wach: Erlebnisse und Gespräche mit dem Vater, von denen er manchmal gar nicht mehr wusste, dass er sie noch in sich trägt. Sie fügen sich zu dem warmherzigen Porträt eines Mannes, der mit lauter Stimme lachte oder auf Arabisch fluchte.

Vaters Meer erzählt von einem Schicksalsschlag, der eine ganze Familie trifft, von einer Vater-Sohn-Beziehung, die abrupt endet, von Migration und Zugehörigkeit.

- ⊕ **Deniz Utlu** geboren in Hannover, schreibt Prosa, Lyrik und Essays. Für seine Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover.
- ⊕ **Deborah Fallis** studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Judaistik und Neuere deutsche Literaturwissenschaft in Berlin und Hannover. Sie promoviert zur literarischen Darstellung rechter Gewalt aus postmigrantisches Perspektiven.



DEUTSCHE THOMAS MANN-GESELLSCHAFT

DIETER BORCHMEYER

„Thomas Mann – Werk und Zeit“

MODERATION: OLIVER FISCHER

Dieter Borchmeyer legt die erste umfassende Monographie zum Werk des Nobelpreisträgers vor. Er schildert nicht nur die Lebensstationen Manns von Lübeck über München und Pacific Palisades bis nach Zürich, sondern beschreibt das Werk in seiner Totalität, setzt es in Beziehung zu seiner sozialgeschichtlichen, ästhetischen und weltliterarischen Tradition, und erläutert seine Verortung in der geistigen Situation der Zeit.

So spielen die politischen Wandlungen Thomas Manns im Spiegel seiner Erzählungen und Essays vom Kaiserreich über Weimarer Republik und Drittes Reich bis zur Kriegs- und Nachkriegszeit in Europa und Amerika in diesem Buch eine bedeutende Rolle.

- ⊕ **Dieter Borchmeyer** ist Professor emeritus der Universität Heidelberg, war Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und lehrt im Rahmen der Stiftungsdozentur »Heidelberger Vorträge zur Kulturtheorie« weiterhin an der Universität Heidelberg.
- ⊕ **Oliver Fischer** arbeitet als freier Journalist in Hamburg. 2016 hat er die Thomas Mann-Gesellschaft Hamburg mitgegründet und ist seitdem ihr Vorsitzender.



NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

DANIEL KEHLMANN

„Lichtspiel“

MODERATION: ALEXANDER SOLLOCH

Daniel Kehlmann, der international Erfolge feiert – erforscht mit jedem weiteren Buch überraschende Stoffe. In *Lichtspiel* steht der Kinoregisseur Georg Wilhelm Pabst im Zentrum.

Während der Machtergreifung der Nazis dreht Pabst in Frankreich, vor den Gräueln des neuen Deutschlands flieht er schließlich nach Hollywood. Aber unter der blendenden Sonne Kaliforniens sieht der weltberühmte Regisseur mit einem Mal aus wie ein Zwerg. Und so findet er sich wieder in seiner Heimat Österreich. Der Propagandaminister in Berlin will das Filmgenie haben. Während Pabst noch glaubt, dass er dem Werben widerstehen, dass er sich keiner Diktatur fügen wird, ist er schon den ersten Schritt in die rettungslose Verstrickung gegangen.

- ⊕ **Daniel Kehlmann** wurde für sein Werk vielfach ausgezeichnet. Sein Roman *Die Vermessung der Welt* war eines der erfolgreichsten deutschen Bücher der Nachkriegszeit. Kehlmann lebt in Berlin.
- ⊕ **Alexander Solloch** ist seit 2003 als freier Moderator und Autor für NDR Kultur tätig, seit 2014 ist er dort fester Literaturredakteur.

ORT: KLEINER SENDESAAL DES NDR (RUDOLF-VON BENNIGSEN-UFER 22)
KARTEN: AB DEM 4.10. IM NDR TICKETSHOP UND AN DER ABENDKASSE.
IN ZUSAMMENARBEIT MIT NDR KULTUR



INNEN & AUSSEN. ESSAYS

MARICA BODROŽIĆ

„Mystische Fauna. Von der Liebe der Tiere“

MODERATION: LISA KREISSLER

In diesem poetisch-philosophischen Text über Tiere schreibt Marica Bodrožić wie Pferde, Esel, Kühe, Katzen und Hunde sie in schwierigen Zeiten unterstützt haben, als die Menschen in ihrer Nähe sie im Stich ließen. Als Bodrožić eines Tages gebeten wird, auf einen Hund aufzupas- sen, beginnt diese Erinnerungsreise. Innerhalb kürzester Zeit über- nimmt er die Regie über ihre Tage und Wahrnehmungen. Ein Gespräch mit den vielen anderen Tieren ihres Lebens ist die Folge: Sie erzählt von der Gewalt des dalmatinischen Großvaters, der ihrem Kindsheitshund ein Auge ausschlägt, oder vom blinden mütterlichen Zorn in der hes- sischen Provinz, der aus dem Menschenkind ein Tierkind macht. Statt diese zugewiesene Tierwerdung jedoch als Herabsetzung zu empfinden, wird der Blick der Tiere zu einem Ort der Geborgenheit.

- ⊕ **Marica Bodrožić** schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays, die bisher in siebzehn Sprachen übersetzt wurden.
- ⊕ **Lisa Kreißler** lebt nach Stationen in Erlangen, Uppsala und Leipzig als freie Autorin und Literaturkritikerin auf einem Bauernhof im Schaumburger Land.

EINE STUNDE LESUNG, ANSCHLIESSEND AUSTAUSCH UND UMTRUNK.
EIN FREIGETRÄNK IST IM EINTRITT INKLUSIVE.

BUCH Lust

Ausstellung und Lesungen

Die Aussteller

avant-verlag, Berenberg Verlag, Das GRAMM, Dörlemann Verlag, Edition fotoTAPETA, Guggolz Verlag, JMB Verlag, Kanon Verlag, KATAPULT-Verlag, zu Klampen Verlag, Mandelbaum Verlag, Merlin Verlag, Moritz Verlag, Offizin Verlag, Peter Hammer Verlag, Reisedepeschen Verlag, Speak Low, Steidl, Unionsverlag, Verbrecher Verlag, Verlag Antje Kunstmann, Verlag das Wunderhorn, VQ, Wallstein Verlag, Wehrhahn Verlag

© AveCalvar/photocase

© Ruth Brožek

Anna Albinus

AUSSTELLUNG UND LESUNGEN

BUCHLUST 2023

Zeit für neue, schöne Bücher! Vom Fotoband, über Kinderbuch, Graphic Novel, Roman und politisches Sachbuch bis hin zu Lyrik zeigt sich die unerschöpfliche Vielfalt der unabhängigen Verlagsszene, die sich auch immer über kreative Neu- und Quereinsteiger*innen freut. Auf der 29. Buchlust sind vier davon zum ersten Mal dabei. Weitere ausgezeichnete Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigen ihr Programm. Und wie immer gibt es dazu ein hochkarätiges, abwechslungsreiches Lesungsprogramm.

DER EINTRITT ZUR BUCHLUST GILT FÜR BEIDE TAGE INKLUSIVE PROGRAMM. ZÄHLKARTEN FÜR DIE LESUNGEN GIBT ES VOR ORT JEWEILS AB 10 UHR. RESERVIERUNGEN SIND NICHT MÖGLICH.

Samstag, 18.11.23 / 11.00 Uhr

„Die besten Beerdigungen der Welt“

Film von Ute Wegmann nach dem Kinderbuch von Ulf Nilsson
(Moritz Verlag)

Ester und Ulf langweilen sich. Als Ester eine tote Hummel findet, hat sie eine Idee: Tote Tiere beerdigen! Jemand muss sich schließlich um sie kümmern. Ein bisschen Geld könnte man auch damit verdienen. Die Kinder gründen ein Beerdigungsinstitut. Ester organisiert, Ulf, der keine toten Tiere anfassen kann, schreibt Grabreden in Gedichtform und der kleine Bruder Putte soll weinen oder Grabsteine bemalen. – Der Film zum Kinderbuch-Klassiker! *(empfohlen ab 5 Jahren)*

Samstag, 18.11.23 / 12.00 Uhr

ANNA ALBINUS „Chalupki“

(Edition fotoTAPETA)

Der Bahnhof Chalupki auf der Strecke zwischen Wien und Berlin ist nächtlicher Haltepunkt, hier wird der Zug geteilt, hier stehen die Schaffnerinnen rauchend auf dem Bahnsteig und warten ... Stöhnen in einem Abteil des Zuges, einer jungen Frau geht es nicht gut. Die Begegnung mit ihr wird für die Schlafwagenschaffnerin, die Protagonistin dieser genau beobachtenden und gestochen scharf geschriebenen Erzählung, zu einer Reise durch ihr eigenes Leben. Ein Leben auf der Flucht.



© Stefan Oldenburg

Christian Maintz



© Janinie Guldener

Barbara Auer



© Francesca-Mantovani Gallimard

Anne Serre



© Malte Seidel

Ralph Tarayil

Samstag, 18.11.23 / 14.00 Uhr

CHRISTIAN MAINTZ & BARBARA AUER
„Liebe in Lokalen“. Alte und neue komische Gedichte
(Verlag Antje Kunstmann)

Schauspielerin Barbara Auer und Autor Christian Maintz lesen seit vielen Jahren regelmäßig im Duett komische Lyrik. Auf der Buchlust präsentieren sie eine „Best-of-Auswahl“ aus diversen Leseprogrammen, darunter neben alten und neuen Maintz'schen Gedichten auch Klassisches (Tucholsky, Mascha Kaléko u.a.) und Verse zeitgenössischer Dichterkollegen (F.W. Bernstein, Thomas Gsella u.a.).

Barbara Auer wurde für ihre schauspielerische Arbeit vielfach ausgezeichnet, u.a. mit zwei Goldenen Kameras. Christian Maintz schreibt bevorzugt komische Lyrik und erhielt zweimal den Wilhelm-Busch-Preis.

Samstag, 18.11.23 / 16.30 Uhr

ANNE SERRE & PATRICIA KLOBUSICZKY „Die Gouvernanten“
(Berenberg Verlag)

Sie sind zu dritt, und in dieser abgeschiedenen Villa hinter hohen Bäumen sind sie die Königinnen: die Gouvernanten. Auf die Erziehung der ihnen anvertrauten Jungen geben sie wenig, lieber lassen sie sich melancholisch durch die hellen Tage treiben. Vor dem goldenen Tor, drängeln sich, wild vor Verlangen, die Männer. Doch erhört werden sie alle nicht, denn hier stellen die Gouvernanten die Regeln auf. Verliert sich aber ein Fremder in den Garten, gehen sie wie im Rausch auf die Jagd, richten ihre Beute unerbittlich zu, verschlingen sie, mit Küssen und mit Bissen. Voll Eleganz, dunkler Sinnlichkeit und subtiler Komik erzählt Anne Serre von der Macht der Blicke und von weiblichem Begehren. Mit der Autorin auf der Buchlust-Bühne: Patricia Klobusiczky, die dieses fantastische Märchen ins Deutsche übersetzt hat.

Sonntag, 19.11.23 / 11.00 Uhr

Ralph Tarayil „Nimm die Alpen weg“
(VQ)

Nimm die Alpen weg erzählt in Bildern die Geschichte einer Kindheit in der Schweiz. Da ist das namenlose Geschwisterpaar, das im Chor spricht. Da ist ein Zuhause mit Ma und Pa, die mit ihren vier Armen wie eine Gottheit erscheinen. Da ist die Geschwindigkeit der Velos, mit denen die Kinder hinaus zu ihren Spielen fahren: zur Telefonzelle, zur Müllhalde, ins Schilf. Und da kommt ein neues Kind in die Klasse, das den Geschwistern einen Weg aus ihrem eigenen, inneren Gebirge bahnt. In einer lyrisch-luziden Prosa entwickelt Ralph Tharayil eine unvergleichliche Coming-of-Age-Geschichte, die von den Formen und Deformationen der Integrationserfahrung erzählt, und von der Sprache und den Körpern, die sich dieser Erfahrung widersetzen.



© Iris Klöpfer

Matthias Brodowy



© Jean-Marc Taieb

Vincent von Wroblewsky



© Heike Steinweg

Marion Poschmann

Sonntag, 19.11.23 / 12.30 Uhr

MATTHIAS BRODOWY „Klappstuhl und ich“

(zu Klampen Verlag)

Was passiert eigentlich, wenn man sich mit einem Klappstuhl und ohne Handy auf den Gehweg setzt und einfach mal abwartet? Der Kabarettist Matthias Brodowy hat das getan und daraus ein Bühnenprogramm entstehen lassen, das erweitert nun auch in Buchform vorliegt. Die Geschichten, die so zusammengekommen sind, spiegeln den satirischen Wert der Wirklichkeit wider. Der stille Beobachter, der die Welt an sich vorbeiziehen lässt, wird unversehens in sie hineingezogen. Und dabei lässt sich eines mit Bestimmtheit sagen: Ohne Smartphone und zurückgelehnt im Klappstuhl vergeht die Zeit sehr viel langsamer.

Sonntag, 19.11.23 / 14.00 Uhr

VINCENT VON WROBLEWSKY „Vermutlich Deutscher“

(Merlin Verlag)

Die Lebensgeschichte des Philosophen und Sartre-Spezialisten Vincent von Wroblewsky ist voller Überraschungen: 1939 in Frankreich geboren als Kind jüdischer Kommunisten, die 1933 emigriert waren, ab dem 10. Lebensjahr aufgewachsen in Berlin Ost, Hauptstadt der DDR, bewegte er sich zeitlebens zwischen den Nationen. Als Dolmetscher und Simultanübersetzer begleitete er zahlreiche DDR-Delegationen zu internationalen Kongressen und Konsultationen. Von Wroblewsky durchlebte die DDR vom Anfang bis zum Ende, mit all ihren Hoffnungen und Enttäuschungen, ihren Versprechen und Absurditäten. Eine außergewöhnliche Perspektive auf die Deutsch-Deutsche Historie, die so in keinem Geschichtsbuch zu finden ist!

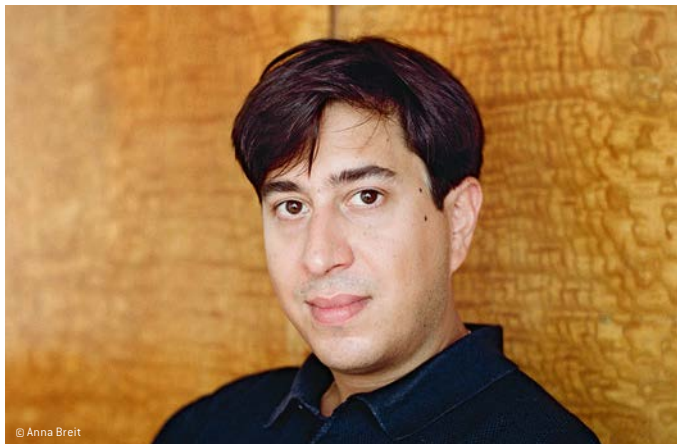
Sonntag, 19.11.23 / 16.00 Uhr

NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

MARION POSCHMANN „Chor der Erinnyen“

MODERATION: JOACHIM DICKS

Ihr Mann hat fluchtartig das Haus verlassen, ohne sich näher zu erklären. Eine Freundin aus Kindertagen taucht auf, und ihre sonst so zurückhaltende Mutter übt plötzlich eine geheimnisvolle Macht aus. Mathilda, die Nüchterne, die distanzierte Studienrätin, wird sich selbst unheimlich. Hat sie von ihrer Mutter das Zweite Gesicht geerbt? Sie muss erleben, wie sich ihre Visionen in der Wirklichkeit zu manifestieren beginnen. Es kommt zu Waldbränden und skurrilen Heilritualen, zu fragwürdigen Geschenken. Es kommt Wind auf, dessen Flüstern ihr seltsam vertraut erscheint. Hört sie tatsächlich den Chor der Erinnyen? Humorvoll, poetisch und höchst originell schreibt Marion Poschmann über angepasste Freundinnen und aufbegehrende Mütter, über den Frevel an der Natur und ihre fragile Schönheit, über die Dämonisierung von Frauen und die Kraft der Verbundenheit.



LITERATOUR NORD 2023/24

TONIO SCHACHINGER

„Echtzeitalter“

MODERATION: MATTHIAS LORENZ

Tonio Schachinger erzählt von einer Jugend zwischen Gaming und Klassikerlektüre, von Freiheitslust, die sich bewähren muss gegen flammende Traditionalisten. Ein elitäres Wiener Internat ist Schauplatz des Geschehens, ein beeindruckendes Gebäude mit Hallenbad und Tennisplatz. Was lässt sich hier fürs Leben lernen? Till Kokorda kann weder mit dem Kanon noch mit dem snobistischen Umfeld viel anfangen. Seine Leidenschaft sind Computerspiele, konkret: das Echtzeit-Strategiespiel *Age of Empires 2*. Ohne dass jemand aus seiner Umgebung davon wüsste, wird er zu einem der weltweit besten Spieler.

Tonio Schachinger erzählt vom Einfluss autoritärer Strukturen und davon, wie man diese überwinden kann, humorvoll und mit überraschenden Wendungen.

- ☉ **Tonio Schachinger**, geboren in Neu-Delhi, lebt in Wien. Mit *Echtzeitalter* steht Schachinger auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis 2023.
- ☉ **Matthias Lorenz** ist Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik an der Leibniz Universität Hannover und Extraordinary Professor an der Stellenbosch University in Südafrika.

VERANSTALTUNGSORT: BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL (BAHNHOFSTR. 14)
DORT ERHALTEN SIE AUCH DIE KARTEN FÜR DIE VERANSTALTUNG.



POETIKDOZENTUR NEUE DEUTSCHE LITERATUR

AUFTAKT MIT ANN COTTEN

„Text Fur Aliens“

Unsere Poetikdozentur wird im Wintersemester 23/24 von Ann Cotten bekleidet. Cotten schreibt Gedichte und Prosa auf Deutsch und Englisch, aber auch literaturtheoretische sowie journalistische Texte (u.a. in *junge Welt* und *taz*). Kennzeichnend für Cottens Werk sind Sprachexperimente und -verfremdungen, die Überschreitung und Verschiebung von Grenzen zwischen Bedeutungen, Genres, Literaturen und Wissensbeständen.

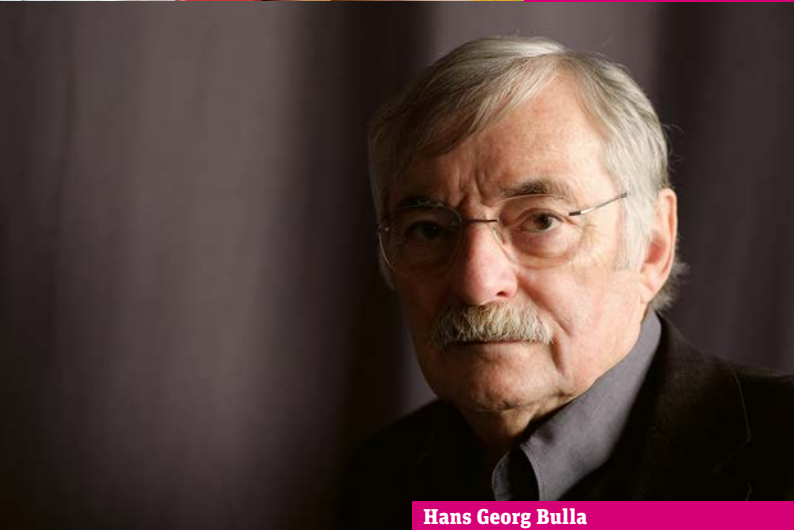
Die Autorin wird ihre Poetikvorlesung unter dem Titel „Text Fur Aliens“ halten: Es geht um Lesbarkeiten, Fremdheiten, „falsche“ Sprache und mehrsprachige Poetizitäten. Damit schließt Cotten an zentrale Thematiken der Poetikdozentur für NEUE DEUTSCHE LITERATUR an, die das Deutsche Seminar der Leibniz Universität zusammen mit dem Literaturhaus Hannover 2022 ins Leben gerufen hat.

© **Ann Cotten** wurde in Iowa geboren und lebt heute als Autorin und Übersetzerin in Wien und Berlin. 2007 erschien ihr erster Gedichtband *Fremdwörterbuch-sonette*. Anschließend folgten weitere lyrische Arbeiten wie *Der schauernde Fächer* (2013) und *Lyophilie* (2019). Für ihre literarische Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet.

*** STUDIERENDE DER UNIVERISTÄT HANNOVER HABEN FREIEN EINTRITT.**
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM DEUTSCHEN SEMINAR DER LEIBNIZ
UNIVERSITÄT HANNOVER.



Caroline Hartge



Hans Georg Bulla



Sabine Göttel

LYRIKEDITION HANNOVER

DAS LYRIKFEST

Dichterinnen & Dichter aus Hannover

MODERATION: JUTTA RINAS

In Hannover existiert seit einigen Jahren – noch teils im Verborgenen – eine rege Lyrikszene. Diese Entwicklung einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen, hat sich die von Bert Strebe herausgegebene *Lyrikedition Hannover* vorgenommen. Über einen Zeitraum von drei Jahren bringt die Lyrikedition in Zusammenarbeit mit dem Wehrhahn-Verlag unveröffentlichte Gedichte von zehn hannoverschen Autorinnen und Autoren heraus.

Einmal im Jahr werden die Neuerscheinungen in einem Lyrikfest im Literaturhaus präsentiert. 2023 stehen Caroline Hartge, Hans Georg Bulla und Sabine Göttel im Mittelpunkt. Sie werden in Videos von Studentinnen und Studenten der Hochschule Hannover porträtiert, es gibt kleine Einführungen in ihr Werk. Alle drei werden lesen – und stehen anschließend, bei Wasser und Wein, für Gespräche zur Verfügung. Die Musik kommt von Goran Stevanovic.

- ⊕ **Caroline Hartge**, in Hannover geboren, lebt in Garbsen. Sie veröffentlicht seit 1987 Lyrik, Prosa und Übersetzungen aus dem Englischen.
- ⊕ **Hans Georg Bulla**, in Dülmen/Westf. geboren, lebt in der Wedemark. Zahlreiche Gedichtbände sind bereits erschienen, viele davon wurden ausgezeichnet.
- ⊕ **Sabine Göttel**, in Homburg/Saar geboren, lebt in Hannover und hat unter anderem den Kurt-Sigel-Lyrikpreis bekommen.
- ⊕ **Goran Stevanovic**, geboren in Bosnien-Herzegowina, hat in Hannover Akkordeon studiert und lehrt inzwischen selbst. Er ist sowohl solo als auch im Ensemble ein gefragter Künstler.
- ⊕ **Jutta Rinas** ist, nach Stationen beim WDR und der FR, Redakteurin der HAZ.

EINE VERANSTALTUNG DER LYRIKEDITION HANNOVER IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FÖRDERERKREIS DEUTSCHER SCHRIFTSTELLERINNEN UND SCHRIFTSTELLER IN NIEDERSACHSEN UND BREMEN E.V. UND DEM LITERATURHAUS HANNOVER.



INNEN & AUSSEN. ESSAYS

DANIEL SCHREIBER

„Die Zeit der Verluste“

MODERATION: MARTINA SULNER

Nach seinem Essay *Allein* (2021) über die Balance von Rückzug und Nähe, geht Daniel Schreiber der Frage nach, wie sich ein Leben in Zeiten um sich greifender Verluste führen lässt.

Nichts möchten wir lieber ausblenden als die Unbeständigkeit der Welt. Dennoch werden wir immer wieder damit konfrontiert. In seinem neuen Essay nimmt Daniel Schreiber eine zentrale menschliche Erfahrung in den Blick, die unsere Gegenwart maßgeblich prägt: den Verlust von Gewissheiten und lange unumstößlich wirkenden Sicherheiten. Ausgehend von der persönlichen Erfahrung des Tods seines Vaters erzählt Schreiber von einem Tag im nebelumhüllten Venedig und analysiert dabei unsere private und gesellschaftliche Fähigkeit zu trauern – und sucht nach Wegen, mit einem Gefühl umzugehen, das uns oft überfordert.

- ☉ **Daniel Schreiber** lebt als Schriftsteller und Journalist in Berlin. Er ist Autor der Susan Sontag-Biografie *Geist und Glamour* (2007) sowie der hochgelobten Essays *Nüchtern* (2014), *Zuhause* (2017) und des Bestsellers *Allein* (2021).
- ☉ **Martina Sulner** schreibt unter anderem für das RND und ist auch Host von einem unserer Online-Lesekreise.

EINE STUNDE LESUNG, ANSCHLIESSEND AUSTAUSCH UND UMTRUNK.
EIN FREIGETRÄNK IST IM EINTRITT INKLUSIVE.



LITERATOUR NORD 2023/24

MILENA MICHIKO FLAŠAR

„Oben Erde, unten Himmel“

MODERATION: MATTHIAS LORENZ

Suzu lebt in einer japanischen Großstadt. »Alleinstehend. Mit Hamster«, so beschreibt sie sich selbst. Unscheinbar. Herr Ono war einsam, und ist unbemerkt verstorben in seinem Apartment, das nun gesäubert werden muss. Der Putztrupp ist schon unterwegs, zu dem Suzu mittlerweile auch gehört. Sie fügt sich widerstrebend in die neuen Aufgaben. Es braucht dafür viel Geduld und Sorgfalt, außerdem einen robusten Magen. Die Städte wachsen, zugleich entfernt man sich voneinander, die Grenze zwischen Desinteresse und Diskretion sind fließend. Suzu lernt schnell. Und sie lernt Menschen kennen. Tote wie Lebendige, mit ganz unterschiedlichen Daseinswegen. Und obwohl ihr Goldhamster sich neuerdings vor ihr versteckt, verändert der neue Job alles.

- ⊕ **Milena Michiko Flašar** ist die Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters. Ihre Romane wurden bereits in zahlreiche Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. Flašar lebt in Wien.
- ⊕ **Matthias Lorenz** ist Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik an der Leibniz Universität Hannover und Extraordinary Professor an der Stellenbosch University in Südafrika.



ANSCHNITT – DAS BÜCHERMAGAZIN

KATHRIN DITTMER, JAN EHLERT, VOLKER PETRI & FREDERIKE SCHUUR

Bücher zum Fest, nicht nur, aber auch zum Verschenken!

Allen, die noch nach der passenden Verschenk-Lektüre suchen, und natürlich auch denjenigen, die selbst gern die dunkelsten Tage des Jahres mit einem guten Buch in der Hand verbringen, gibt unser hauseigenes Literaturquartett in der Anschnitt-Winteredition wertvolle Tipps und Anregungen. Dabei darf und soll es wie immer auch um ganz subjektive Leseindrücke gehen.

Gast des bewährten Trios, bestehend aus Literaturhausleiterin Kathrin Dittmer, Literaturredakteur Jan Ehlert und Volker Petri vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels, ist dieses Mal Frederike Schuur, die Buchhändlerin unseres Vertrauens von der Sternschnuppe.

- ⊕ **Kathrin Dittmer** leitet das Literaturhaus Hannover. Sie ist Jurymitglied der LiteraTour Nord, des Hölty-Preises für Lyrik und Vorsitzende der Literaturkommission und Literaturpreisjury des Landes Niedersachsen.
- ⊕ **Jan Ehlert** ist als festangestellter Redakteur beim Hörfunk tätig und ist einer der Hosts des NDR Podcasts *eat.READ.sleep*.
- ⊕ **Volker Petri** arbeitete viele Jahre im Buchhandel und ist nun Geschäftsführer im Landesverband Nord des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.
- ⊕ **Frederike Schuur** ist Lehrerin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In der Buchhandlung Sternschnuppe verantwortet sie die Gestaltung des belletristischen Sortiments sowie die Außendarstellung.



WEIHNACHTSLESUNG

HEIKO POSTMA LIEST NIKOLAI GOGOL „Die Nacht vor Weihnachten“

Eine turbulente Geschichte aus dem ukrainischen Dorfleben

Nikolai Gogol war eben 23 Jahre alt, als er *Die Nacht vor Weihnachten* schrieb – seine märchenhaft-fantastische und zugleich höchst irdisch aktionsreiche, von rasanten Schauplatzwechselln vital-komischen Einfällen geprägte Dorfgeschichte, die er in seiner unmittelbaren ukrainischen Heimat (und in einer friedlicheren Zeit als der heutigen...) ansiedelte. Die Erzählung erschien 1832 im zweiten Band seines Erstlingswerks *Abende auf dem Weiler bei Dikanka* und bewirkte Gogols kometenhaften Aufstieg zum literarischen Ruhm.

Heiko Postma wird *Die Nacht vor Weihnachten* im Literaturhaus Hannover vorlesen und dabei auch einiges über den historischen Hintergrund der Geschichte erzählen, genau wie über das so früh und so irritierend geendete Leben des Autors Nikolai Gogol.

- ☉ **Heiko Postma** veröffentlichte Biografien, Kritiken und Rundfunk-Features, zudem Vorträge und Übersetzungen. Er lebt als freier Autor, Übersetzer und Publizist in Hannover.



POETIKDOZENTUR NEUE DEUTSCHE LITERATUR

ANN COTTEN

„Die Anleitungen der Vorfahren“

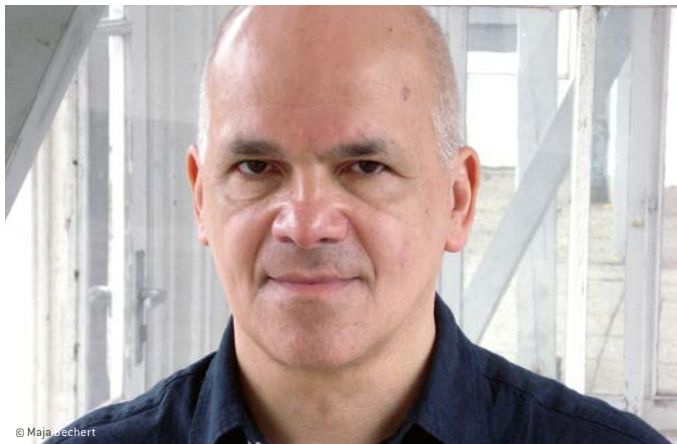
MODERATION: LAURA BECK

Ann Cotten ist für ihre Experimentierlust und ihren Einfallsreichtum bekannt. Ihre Literatur entzieht sich einschlägigen Gattungsbezeichnungen, immer wieder wagt sie sich auf unbekanntes Terrain vor.

Ihr aktuelles Buch *Die Anleitungen der Vorfahren* ist eine Annäherung an die Kolonialgeschichte(n) Hawaiis. Dort finden sich lyrische Texte, Zeichnungen, Fotos über Ahnen und koloniale Geflechte, Hawaii, Ökoschotter und schwarzen Lavasteinen. Über ihre sprachlichen Kunstwerke – in diesem Buch, als auch über ihr Schreiben insgesamt – spricht die Autorin mit Laura Beck. Wir erhalten somit einen exklusiven Einblick in die Poetik der zweiten Hannoverschen Poetikdozentin Ann Cotten.

- ⊕ **Ann Cotten** lebt heute als Autorin und Übersetzerin in Wien und Berlin. Für ihre literarische Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet.
- ⊕ **Laura Beck** ist nach ihrer Promotion an der Universität Bremen seit 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Neuere Deutsche Literatur und Komparatistik an der Universität Hannover.

* **STUDIERENDE DER UNIVERSITÄT HANNOVER HABEN FREIEN EINTRITT.**
DIE POETIKDOZENTUR NEUE DEUTSCHE LITERATUR IST EIN GEMEINSAMES PROJEKT VOM LITERATURHAUS HANNOVER UND DEM DEUTSCHEN SEMINAR DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER.



LITERATOUR NORD 2023/24

FRANK WITZEL

„Die fernen Orte des Versagens“

MODERATION: MATTHIAS LORENZ

Ein bunter Strauß an Lebensentwürfen, Stereotypen und Pathologien enthüllt Wirklichkeiten hinter der Wirklichkeit: Mit *Die fernen Orte des Versagens* hat Frank Witzel ein grandioses literarisches Möbiusband geflochten.

Geschichten, die ineinander greifen und Geschichten in Geschichten erzählen: Ein Pilzsammler findet im Wald eine Leiche und versucht, mögliche Konsequenzen zu umgehen; eine Frau mit einem Pferdewunsch muss sich mit den noch ausgefalleneren Wünschen ihrer Partner auseinandersetzen; ein Anwalt entwickelt an einem freien Nachmittag die Theorie der unlogischen Sekunde; eine andere Frau versucht sich durch ein Voodoo-Ritual vor einem drohenden Schicksalsschlag zu bewahren.

- ⊕ **Frank Witzel** veröffentlichte 1978 seinen ersten Gedichtband. Es folgten zahlreiche Bücher und Hörspiele, u.a. *Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969*, für den er 2015 den Deutschen Buchpreis erhielt.
- ⊕ **Matthias Lorenz** ist Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik an der Leibniz Universität Hannover und Extraordinary Professor an der Stellenbosch University in Südafrika.



JAN WAGNER „Steine & Erden“

MODERATION: MARTINA KOTHE

Neue Gedichte des Büchnerpreisträgers Jan Wagner

Zweiundzwanzig Jahre nach der *Probebohrung im Himmel* lässt sich Jan Wagner von der schnöden Scholle inspirieren: *Steine & Erden*. Aus dem lehmigsten, kalkigsten Boden der Tatsachen fördert sein Blick mit Lust das Erstaunliche zutage und verwandelt es in Gedichte, deren Leichtigkeit und Klangmagie immer wieder verblüffen. Alles lebt und erzählt Geschichten in diesem neuen beeindruckenden lyrischen Kosmos – von der Karottenrakete auf ihrem Weg zum Erdmittelpunkt über die schleichend wachsende Gummiakropolis ausgedienter Reifen bis zu Dürers Rhinozeros.

- ⊕ **Jan Wagner**, geboren in Hamburg, lebt in Berlin. Für seinen Gedichtband *Regentonnenvariationen* (2014) erhielt er 2015 den Preis der Leipziger Buchmesse.
- ⊕ **Martina Kothe** arbeitet als Autorin und Moderatorin für den ARD-Hörfunk, u.a. für NDR Kultur.



INNEN & AUSSEN. ESSAYS

JUDITH SCHALANSKY „Schwankende Kanarien“

MODERATION: TILMANN LAHME

In ihrem weit ausgreifenden Essay setzt sich Judith Schalansky mit metaphorischen und konkreten Frühwarnsystemen der Menschheit auseinander, die angesichts zunehmender ökologischer Krisen so dringlich wie unzulänglich erscheinen. Das Bild des Kanarienvogels, dessen plötzliches Verstummen Bergarbeiter einst vor dem Abfall des Sauerstoffgehalts warnte, dient Schalansky als Wegweiser durch das Dickicht des Alarm- und Ausnahmezustands in dem Wächtertiere die Rolle von lebensrettenden Orakeln übernehmen und Bücher buchstäblich Leben retten können. Dabei entpuppt sich der sprichwörtliche „canary in a coal mine“ selbst als ein Art Kippbild, mit dem sich immer neue Erkenntnisse und Beobachtungen zu Tage fördern lassen – von der Geschichte des Bergbaus bis zur Entstehung der Umweltbewegung.

- ⊗ **Judith Schalansky** in Greifswald geboren, lebt als Gestalterin und freie Schriftstellerin in Berlin. Für *Schwankende Kanarien* erhielt Schalansky den WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis 2023.
- ⊗ **Tilmann Lahme** ist Lehrer, war Redakteur im Feuilleton der FAZ, lehrte Kulturwissenschaften an der Universität Lüneburg und publiziert in Zeitschriften und als Buchautor u.a. über die Familie Mann.

EINE STUNDE LESUNG, ANSCHLIESSEND AUSTAUSCH UND UMTRUNK.
EIN FREIGETRÄNK IST IM EINTRITT INKLUSIVE.

INNEN & AUSSEN. ESSAYS

Der Essay ist zurück! In diesem Herbst sind viele renommierte Autor*innen aktuellen Phänomenen auf der Spur. Wir wiederum folgten Hinweisen auf inneres Empfinden und äußere Bedingung beim Zusammenstellen unserer Reihe!

Eine Stunde Lesung & Gespräch mit anschließendem Austausch & Umtrunk. Eintritt jeweils 12,-/6,- zzgl. VVK, inkl. 1 Getränk.

WIR DANKEN DER STIFTUNG NIEDERSACHSEN FÜR DIE FÖRDERUNG.

Di, 17.10., 19 Uhr

CHRISTINE KOSCHMIEDER
„Schambereich“



Di, 24.10., 19 Uhr

NATAŠA KRAMBERGER
„Mauerpfeffer“



Di, 14.11., 19 Uhr

MARICA BODROŽIČ
„Mystische Fauna“



Di, 05.12., 19 Uhr

DANIEL SCHREIBER
„Die Zeit der Verluste“



Di, 30.01., 19 Uhr

JUDITH SCHALANSKY
„Schwankende Kanarien“



Service

LITERATURHAUS HANNOVER ONLINE

Aktuelle Informationen zu unserem laufenden Programm, besondere Aktionen und Einblicke in unsere Arbeit erhalten Sie unter:

literaturhaus-hannover.de

literaturhaus-hannover.de/podcast

literaturhaus-hannover.de/mediathek

literaturhaus-hannover.de/programm/newsletter

Facebook: @literaturhaus.hannover

Instagram: @literaturhaushannover

KARTENVORVERKAUF

VVK im Künstlerhaus und an allen Eventim-Vorverkaufsstellen

Zzgl. VVK-Gebühr

Kasse im Künstlerhaus: Mo bis Fr, 12–18 Uhr, Tel. 0511 / 16 841 222

Eventim online

Zzgl. VVK-Gebühr + 1 € Service-Gebühr

Direkt-Links finden Sie auf der jeweiligen Detailseite im Programmkalender auf unserer Homepage

Restkarten an der Abendkasse

Die Abendkasse öffnen wir in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Reservierungen für die Abendkasse annehmen können. Für ausverkaufte Veranstaltungen gibt es keine Abendkasse.

EINTRITTSPREISE

Der jeweilige Eintrittspreis ist im Programm angegeben.

Ermäßigten Eintritt erhalten Jugendliche in Ausbildung oder Studium, Sozialhilfeempfänger sowie Mitglieder des Literaturhaus Hannover e. V.

IMPRESSUM

Literaturhaus Hannover
Sophienstraße 2, 30159 Hannover
Tel. 0511 / 887252, info@literaturhaus-hannover.de

Geschäftsführung/Programmleitung: Kathrin Dittmer

Gestaltung:
U21 mediendesign Hannover



NOVEMBER/DEZEMBER 2023 & JANUAR 2024

literaturhaus

HANNOVER

November

Do, 2.11., 19.00 Uhr

Deniz Utlu

LITERATOUR NORD 2023/2024

Di, 7.11., 19.00 Uhr

Dieter Borchmeyer

DEUTSCHE THOMAS MANN-GESELLSCHAFT

Do, 9.11., 19.00 Uhr

Daniel Kehlmann

NDR KULTUR – DER NORDEN LIEST

Di, 14.11., 19.00 Uhr

Marica Bodrožić

INNEN & AUSSEN. ESSAYS

Sa 18.11. & So 19.11., je 10-18 Uhr

BuchLust 2023

25 beste unabhängige Verlage

mit Christian Maintz & Barbara Auer,
Marion Poschmann, Matthias Brodowy,
Ralph Tarajil u.v.a.

Do, 23.11., 20.15 Uhr

Tonio Schachinger

LITERATOUR NORD 2023/2024

Mi, 29.11., 19.00 Uhr

Ann Cotten

POETIKDOZENTUR NEUE DEUTSCHE LITERATUR

Dezember

Fr, 1.12., 19.00 Uhr

Caroline Hartge, Hans Georg

Bulla, Sabine Göttel

LYRIKEDITION HANNOVER – LYRIKFEST

Di, 5.12., 19.00 Uhr

Daniel Schreiber

INNEN & AUSSEN. ESSAYS

Do, 7.12., 19.00 Uhr

Milena Michiko Flašar

LITERATOUR NORD 2023/2024

Di, 12.12., 19.00 Uhr

Anschnitt – Das Büchermagazin

Do, 14.12., 19.00 Uhr

Weihnachtslesung mit

Heiko Postma

Januar

Mi, 10.01.24, 19.00 Uhr

Lesung mit Ann Cotten

POETIKDOZENTUR NEUE DEUTSCHE LITERATUR

Do, 18.01.24, 19.00 Uhr

Frank Witzel

LITERATOUR NORD 2023/2024

Di, 23.01.23, 19.00 Uhr

Jan Wagner

Di, 30.01.23, 19.00 Uhr

Judith Schalansky

INNEN & AUSSEN. ESSAYS



Sophienstraße 2, 30159 Hannover

WWW.LITERATURHAUS-HANNOVER.DE

Förderer:



Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Projektförderer:



VGH Stiftung

Partner:



Börsenverein des Deutschen Buchhandels Nord



Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft

